

## **Bericht aus dem Gemeinderat**

Am Montag, dem 16. März 2026 fand sich der Gemeinderat zu seiner 2. Sitzung im Jahr 2026 ein. Pünktlich um 19:00 Uhr eröffnete der Bürgermeister die Sitzung und konnte 13 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, Vertreter der Presse, der Verwaltung und weitere Gäste zur Sitzung begrüßen. Die Tagesordnung des Gemeinderates war in der Beratungsfolge recht kurz gefasst.

### **I. Öffentliche Sitzung**

1. Begrüßung und Feststellung der Beratungs- und Beschlussfähigkeit, Hinweis zur Ladung, Feststellung der Tagesordnung
2. Bestellung der Unterzeichnenden für die Sitzungsniederschrift
3. Kenntnisgabe der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 26.01.2026
4. Einwohnerfragestunde gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO und § 16 Abs. 3 Geschäftsordnung des Gemeinderates der Gemeinde Kreischa
5. Schiedsstelle Glashütte - Kreischa - Information zur Neuwahl des Friedensrichters und Verabschiedung
6. Beratung und Beschlussfassung über die Herstellung des Benehmens des Gemeinderates zur Berufung des Gemeindewehrleiters, des stellvertretenden Gemeindewehrleiters, der Ortswehrleiter und deren Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Kreischa nach der Wahl am 07.03.2026
7. Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss einer Zweckvereinbarung über die gemeinsame Erfüllung von Aufgaben im Bereich des Personenstandwesens zwischen der Stadt Rabenau und der Gemeinde Kreischa
8. Beratung und Beschlussfassung zu Bauanträgen, Vorbescheiden, Befreiungen, Voranfragen und Bauleitplanung der Nachbargemeinden
- 8.1. Bauantrag für den Anbau eines Personenaufzuges (Westfassade) in 01731 Kreischa, Brandmühlenstraße 41, Flurstück 148/1 der Gemarkung Kautzsch
- 8.2. Bauantrag auf Umnutzung des medizinischen Zentrums für Arbeit und Beruf als Therapie- und IT-Zentrum in 01731 Kreischa, Zscheckwitz 1-3, Flurstück 2/3 der Gemarkung Zscheckwitz
9. Verschiedenes / Bekanntgaben / Anfragen der Gemeinderäte

### **II. Nichtöffentliche Sitzung**

Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit und der weiteren Eingangsformalien sowie der Festlegung der Mitunterzeichner für die Niederschrift rief der Bürgermeister den ersten Sachbehandlungspunkt auf.

#### **TOP 4 - Einwohnerfragestunde gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO und § 16 Abs. 3 Geschäftsordnung des Gemeinderates der Gemeinde Kreischa**

Dem Bürgermeister lagen keine Anfragen vor. Auch aus der Besucherschaft wurden keine Anfragen gestellt. Der Tagesordnungspunkt wurde ohne weitere Behandlung wieder geschlossen.

## **TOP 5 - Schiedsstelle Glashütte - Kreischa - Information zur Neuwahl des Friedensrichters und Verabschiedung**

Seit vielen Jahren betreiben die Stadt Glashütte und die Gemeinde Kreischa gemeinsam eine Schiedsstelle. Diese Schiedsstelle, die sich den Fragen der freiwilligen Gerichtsbarkeit annimmt, wird durch die Stadt Glashütte betrieben. Der dortige Stadtrat wählt den Friedensrichter. Eine solche Neuwahl fand in diesem Jahr statt. Als neuer Friedensrichter wurde nach öffentlicher Ausschreibung Herr Fred Prade aus der Gemeinde Kreischa gewählt.

Mit der Neuwahl endete die Amtstätigkeit des bisherigen Friedensrichters Herrn Gunar Langer. Herr Langer hat diese Tätigkeit 10 Jahre lang wahrgenommen und getreu dem Motto „Schlichten statt Richten“ in vielerlei Fällen für ein friedvolles Miteinander und die Beendigung von Nachbarschaftsstreitigkeiten gesorgt. Ob eine ausführliche Beratung oder eben in einer Schlichtungsverhandlung, immer ging es darum, Interessen beider Parteien auszugleichen und für ein friedvolles Miteinander und Nebeneinander zu sorgen.

Bürgermeister und Gemeinderat empfingen den scheidenden Friedensrichter Herrn Langer herzlich in ihren Reihen und bedankten sich für diese langjährige ehrenamtliche Tätigkeit. Auch wenn diese nicht oft im Rampenlicht steht, so sorgt sie doch in niedrigschwelliger Art und Weise für ein besseres gemeinsames Zusammenleben.

Herrn Langer wurde durch den Bürgermeister noch ein besonderer Blumenstrauß, die Kreischaer Melodie, überreicht und für die Tätigkeit gedankt. Herr Langer selbst erläuterte kurz noch die Hauptinhalte der Tätigkeit und bedankte sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit.

## **TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über die Herstellung des Benehmens des Gemeinderates zur Berufung des Gemeindewehrleiters, des stellvertretenden Gemeindewehrleiters, der Ortswehrleiter und deren Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Kreischa nach der Wahl am 07.03.2026**

In regelmäßigen Abständen werden die Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr Kreischa neu gewählt. Die Wahl erfolgt alle 5 Jahre in einer Hauptversammlung. Dabei müssen die Kameradinnen und Kameraden, die Führungsfunktionen übernehmen wollen, nicht nur persönlich geeignet sein, sondern auch ihre fachliche Kompetenz in zahlreichen Lehrgängen zuvor erworben haben. Gegebenenfalls können diese noch kurzfristig nach der Wahl nachgeholt werden. Am 7. März 2026 fand die Hauptversammlung mit Wahl nach regulärer Frist wieder statt. Die Wahlhandlung wurde in der Versammlung durch den Bürgermeister geleitet. Er stellte den Gemeinderäten nunmehr auch die gewählten Funktionsträger vor.

Als Gemeindewehrleiter wurde Kamerad Stefan Mix wiedergewählt. Stellvertretender Gemeindewehrleiter wird zukünftig Kamerad David Hahn aus der Ortsfeuerwehr Saida sein. Bisher nahm diese Aufgabe Kamerad Stephan Herrmann wahr. Ihm wurde für die Ausübung dieser Ehrenamtsfunktion in Abwesenheit herzlich gedankt.

Ortswehrleiter für die Ortsfeuerwehr Kautzsch war und ist auch zukünftig Sven Binner, als sein Stellvertreter ist Marc Hippe tätig. Auch in der Ortsfeuerwehr Kreischa blieben der alte und neue Ortswehrleiter, der Kamerad Olaf Jungnickel, und sein Stellvertreter, der Kamerad Steffen Lau-Passoke, gleich. Die Ortsfeuerwehr Lungkwitz wird zukünftig weiterhin durch Kameraden Patrick Lieber geführt, sein Stellvertreter wird zukünftig Kamerad Leon Thiedemann sein. Bisher nahm dieses Amt der Kamerad Steve Köhler wahr, ihm wurde durch den Bürgermeister ein herzliches Dankeschön ausgesprochen und ein Blumenstrauß überreicht.

In der Ortsfeuerwehr Saida gab es bei der Führung ebenfalls keine personellen Veränderungen, Kamerad Marcus Vogel wird weiterhin als Ortswehrleiter tätig sein und sein Stellvertreter bleibt David Hahn.

Ebenso wurden die zusätzlichen Mitglieder des Gemeindefeuerwehrausschusses gewählt. Dieser Gemeindefeuerwehrausschuss ist ein besonderer Ausschuss des Gemeinderates, er berät den Gemeindefeuerwehrleiter in allen weiteren Fragen der Feuerwehr. Die Ortsfeuerwehr Kautzsch wird darin durch die Kameraden Frank Petzold und Philipp Rost vertreten, die Ortsfeuerwehr Kreischa durch die Kameraden Axel Bernhardt und Daniel Kaden. Für die Ortsfeuerwehr Lungkwitz wurden Michael Gössel und Steve Köhler in den Ausschuss gewählt, für die Ortsfeuerwehr Saida die Kameraden Rainer Messerschmidt und Sebastian Vogel.

Der Gemeinderat nahm die Wahl einstimmig zur Kenntnis und erklärte sein Einverständnis mit dem Wahlergebnis. Durch den Bürgermeister wurden den Ortswehrleitern und ihren Stellvertretern sowie dem Gemeindefeuerwehrleiter und seinem Stellvertreter noch in der Sitzung die entsprechenden Berufungsurkunden übergeben.

### **TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss einer Zweckvereinbarung über die gemeinsame Erfüllung von Aufgaben im Bereich des Personenstandwesens zwischen der Stadt Rabenau und der Gemeinde Kreischa**

Sowohl die Stadt Rabenau als die Gemeinde Kreischa verfügen beide über aktive Standesämter. Dies soll auch zukünftig so bleiben, die Aufgaben werden weiterhin von beiden wahrgenommen. Allerdings soll von einer neuen gesetzlichen Möglichkeit Gebrauch gemacht werden, so dass die Standesbeamten der Stadt Rabenau in der Gemeinde Kreischa bzw. die der Gemeinde Kreischa in der Stadt Rabenau tätig sein können. Dies soll vor allem im Verhinderungsfall durch Krankheit, Urlaub oder ähnlichem Personalengpässen der Fall sein.

Bisher ist es so, dass jede einzelne Vertretung im jeweiligen Einzelfall im Umkreis gesucht und ein Vertrag abgeschlossen werden muss. Ebenso muss dieser dann der Standesamtsaufsicht, dem Landratsamt, zur Genehmigung vorgelegt werden.

Mit dem Abschluss der Zweckvereinbarung soll eine gemeinsame Dienststelle gebildet werden. Das heißt, die Aufgabenerledigung verbleibt wie bisher bei der Stadt bzw. bei der Gemeinde, aber die Standesbeamten können ohne weitere Anzeigen und ohne

weitere Einzelgenehmigung jeweils im anderen Standesamtsbereich tätig sein. Dies erspart die zeitintensive und aufwendige Einzelbestellung und schafft Sicherheit für beide Seiten für die erfolgreiche Erledigung aller Aufgaben auch bei eventuellen Personalengpässen.

Die Vereinbarung enthält im weiteren auch Regelungen zur Kostentragung, zur gegenseitigen Zugangs- und Informationspflicht und zur Abgrenzung der Aufgabengebiete. Nach den Erläuterungen des Bürgermeisters nahmen die Gemeinderäte in kurzen Beiträgen diese Zweckvereinbarung und den Sinn des Abschlusses positiv auf. Sie fassten den einstimmigen Beschluss, die Zweckvereinbarung zu unterzeichnen und dem Landratsamt zur Genehmigung vorzulegen.

Ein gleichlautender Text der Zweckvereinbarung wird derzeit im Stadtrat der Stadt Rabenau beraten. Wenn auch dort der Beschluss entsprechend ausfällt, kann die Vereinbarung dem Landkreis zur Genehmigung vorgelegt, durch diesen bekannt gemacht und in Kraft gesetzt werden. Die Vereinbarung wird dann im Verlauf des Jahres 2026 in Kraft treten.

## **TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung zu Bauanträgen, Vorbescheiden, Befreiungen, Voranfragen und Bauleitplanung der Nachbargemeinden**

### **TOP 8.1. - Bauantrag für den Anbau eines Personenaufzuges (Westfassade) in 01731 Kreischa, Brandmühlenstraße 41, Flurstück 148/1 der Gemarkung Kautzsch**

An einem bereits bestehenden Wohngebäude soll auf der Westseite zur Straße hin ein Personenaufzug angebaut werden. Der Bürgermeister stellte das Bauvorhaben kurz vor, die Gemeinderäte nahmen dies zur Kenntnis. Einstimmig wurde beschlossen, das Einvernehmen der Gemeinde hierzu zu erteilen.

### **TOP 8.2. - Bauantrag auf Umnutzung des medizinischen Zentrums für Arbeit und Beruf als Therapie- und IT-Zentrum in 01731 Kreischa, Zscheckwitz 1-3, Flurstück 2/3 der Gemarkung Zscheckwitz**

Auch hier erläuterte der Bürgermeister die vorhandenen Bauunterlagen. In einem bestehenden Gebäude sollen Innenumbauten erfolgen und weitere Dachflächenfenster angebracht werden. Der Gemeinderat nahm die Nutzungsänderung zur Kenntnis und fasste einstimmig den Beschluss, das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben zu erteilen.

## **TOP 9 - Verschiedenes / Bekanntgaben / Anfragen der Gemeinderäte**

Für das Lückenschlussprogramm zum Breitband für den Ortsteil Lungkwitz ist die Ausschreibung (Konzessionsrecht) erfolgt, teilte der Bürgermeister mit. Bis Anfang April läuft hier der Teilnahmewettbewerb und bis Mai können Angebote abgegeben

werden. Die Vergabe des Auftrages soll im Gemeinderat am 22.06.2026 erfolgen. Baubeginn ist für Juli 2026 geplant und die Arbeiten sollen bis 30.06.2027 abgeschlossen sein.

Der Bürgermeister informierte darüber, dass die kommunale Wärmeplanung der Gemeinde Kreischa im Terminplan liegt. Ein Zwischenergebnis wurde am 24.02.2026 dem Arbeitskreis vorgestellt. Die Fertigstellung ist bis Juni 2026 vorgesehen.

Weiter informierte der Bürgermeister darüber, dass die Willkommensveranstaltung für die Neugeborenen des Jahres 2025 am 18.04.2026 im Vereinshaus stattfindet. Die Einladungen wurden bereits versandt.

Der diesjährige Unternehmerstammtisch findet am 21.04.2026 um 18:30 Uhr im Vereinshaus statt. Die jährliche Vereinskonzert folgt am 19.05.2026, 18:00 Uhr.

Der Bürgermeister teilte auch mit, dass die Gemeinde bei der Gewerbesteuer Rückzahlungen in Höhe von rund 500.000 EUR vornehmen musste. Dies hat zur Folge, dass die Haushaltbewirtschaftung 2026 zu überprüfen und eventuell Maßnahmen zur Gegensteuerung zu ergreifen sind, wenn nicht andere Ausgleichsmöglichkeiten gefunden werden.

Die Gemeinderäte wurden gleichfalls darüber informiert, dass ein neuer Zweckverband für den Nahverkehr entstanden ist, erklärte der Bürgermeister. Aus dem Zweckverband Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) und dem Zweckverband Oberes Elbtal (ZVOE) wurde der Zweckverband Verkehrsverbund Ostsachsen (ZVVO). Der neue Verkehrsverbund Ostsachsen (VVO) nimmt die zukünftig die Aufgabe des Nahverkehrs wahr.

Auf der Jahrmarktwiese findet vom 17. bis 19.04.2026 erstmalig ein Frühlingsfest statt, informierte der Bürgermeister. Durchgeführt wird dieses durch einen privaten Veranstalter, die Gemeinde stellt lediglich den Platz zur Verfügung.

Der Bürgermeister informierte auch darüber, dass durch den Wechsel des Buchhaltungssystems im Bereich des KWA neue Kundennummern vergeben und inzwischen die Vorauszahlungsbescheide versandt wurden.

Nach diesen Informationen des Bürgermeisters und der Bekanntgabe der nächsten Sitzungstermine gab es noch kurze Anfragen von Gemeinderäten.

Ein Gemeinderat fragte an, wie der weitere Ablauf für den Neubau des Schulcampus bzw. für die Instandhaltung des vorhandenen Schulgebäudes aussieht. Der Bürgermeister erläuterte, dass der Fördermittelantrag zum Neubau des 1. Bauabschnittes beim Schulcampus Kreischa, das heißt der Neubau einer Sporthalle und Sportaußenanlagen im Bereich der Hermsdorfer Straße, bei der Sächsischen Aufbaubank nach wie vor vorliegt. Seit 2023 versucht die Gemeinde hier, Fördermittel zu erwirken. Im Jahre 2025 wurde der Antrag fortgeführt, es liegen aber keine Fördermittelzusagen des Freistaates bzw. keinerlei Bereitstellungen im Landeshaushalt vor. Im gemeindlichen Haushalt wurde deshalb das Bauvorhaben auf das Jahr 2029 verschoben, da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltes und bis zum heutigen

Tag noch nicht klar ist, welche Mittel in das Förderprogramm fließen und ob die Gemeinde Fördermittel erhält. Dementsprechend verschiebt sich die zeitliche Reihenfolge auch dieses 1. Bauabschnittes. Der Gemeinderat wird sich mit der Aufstellung des Haushaltplanes 2027 erneut mit dieser Investition befassen müssen.

Im vorhandenen Schulgebäude werden die Instandsetzungsarbeiten fortgeführt. So erfolgten in den Winterferien Instandsetzungsarbeiten in den Gängen bzw. Treppenhäusern durch den Maler, derzeit sind noch Reparaturarbeiten im Speiseraumbereich der Oberschule im Bereich der Wandabdichtung offen. Ebenso erfolgte die Fortführung der Ausstattung der Unterrichtsräume mit aktiven Tafelsystemen und weiterer IT-Technik. Schwerpunkt der Umbauarbeiten in diesem und nächsten Jahr sind aber die elektrische Anlage, hier erfolgen derzeit Planungen für den Neubau der Klassenzimmerraumbeleuchtung und dem Einbau entsprechender Lärmschutzanlagen.

Ein weiterer Gemeinderat fragte nach, inwiefern alle Auflagen aus der Baugenehmigung bzw. aus den üblichen gesetzlichen Regelungen bei dem Neubau des Einkaufsmarktes im Ortsteil Gombsen umgesetzt wurden und ob die Verfüllarbeiten auf der gegenüberliegenden Straßenseite ordnungsgemäß stattfinden. Der Bürgermeister erläuterte hierzu, dass für den Neubau des Einkaufsmarktes eine Baugenehmigung erteilt wurde, die inhaltlich bestimmte Auflagen und Forderungen enthält und die noch umzusetzen ist, unter anderem fehlt auch die Aufstellung eines Bauschildes. Im weiteren Fall findet derzeit ein bauaufsichtliches Verfahren statt, die Gemeinde bzw. die zuständigen Gremien werden hier entsprechend beteiligt.

Es gab keine weiteren Anfragen, Bedarf für eine nichtöffentliche Sitzung bestand nicht. Die Sitzung des Gemeinderates wurde um 19:43 Uhr geschlossen.

gez. Frank Schöning  
Bürgermeister